



Du brauchst:

Schüssel, mit Wasser (groß genug für die Hundeschnauze, gerne viel größer)

Kekse, die nicht schwimmen

Clicker / Markerwort

Wasserfeste Unterlage (wenn es in der Wohnung geübt wird)



1. Schritt

Schüssel ggf. auf einer Unterlage mit etwas Wasser füllen. Der Wasserstand sollte nicht zu hoch (das der ganze Kopf verschwindet ;)) sein, aber auch nicht so niedrig, dass dein Hund mit nur der Zunge den Keks herausfischen kann.

Wirf einen Keks in die Schüssel und warte ab, wie dein Hund reagiert. Sobald die Schnauze deines Hundes das Wasser berührt, Click und Keks von dir. Der Keks muss nicht aus dem Wasser geholt werden. Wenn dein Hund nach ihm taucht, alles prima Click und noch einen Keks und auf alle Fälle freuen.

Achtung: Manche Hunde versuchen mit ihren Pfoten den Keks herauszufischen, sollte dies der Fall sein, stelle deine Schüssel erhöht hin und halte sie gut fest.

2. Schritt

Nun verlangen wir etwas mehr von unserem Hund. Er soll die Nase nun etwas tiefer ins Wasser stecken. Wie lange es dauert, bis der Hund die Nase richtig ins Wasser steckt, ist ganz vom einzelnen Hund abhängig. Der Keks im Wasser kann nun weggelassen werden. Falls die Motivation deines Hundes nun fehlt, arbeite wieder mit Keks im Wasser, Und nach ein paar Wiederholungen lasse den Keks wieder weg.

Manche Hunde sind Wasserratten und andere sind eher wasserscheu.

Wenn dein Hund die Nase ins Wasser steckt, dann Click und Keks. Klappt dieses gut, dann wartest du immer etwas länger mit dem Click (Aber denkt daran, der Hund soll nicht ersticken ;)). Viele Hunde blubbern dann ganz schnell. Denke an viele Belohnungen, damit dein Hund viel Spaß bei der Übung hat.

3. Schritt

Wenn dein Hund zuverlässig seine Nase in die Schüssel steckt (ohne, dass ein Keks in der Schüssel ist) und dabei die besten Blubberblasen macht, die du je gesehen hast, führst du das Wortsignal ein. Kurz bevor dein Hund blubbert, sagst du dein ausgesuchtes Wortsignal „Blubbern“, „Bubbles“, „Wie macht der Fisch?“ bei den Wortsignalen sind deiner Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Bitte achte darauf, dass dein Hund Spaß an diesem Trick hat. Stellst du fest, dass dein Hund Angst vor Wasser hat, dann bitte übe diesen Trick nicht weiter mit deinem Hund